

Hauptversammlung der BASF SE

Ludwigshafen, 29.4.2021

– Fragen der DWS zur Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Dr. Bock,

sehr geehrter Herr Dr. Brudermüller,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung inklusive einiger Erläuterungen. Für die Beantwortung unserer Fragen auch in schriftlicher Form danken wir vorab und erklären uns mit der Nennung des Namens DWS als auch des Einreichenden, Herrn Hendrik Schmidt, einverstanden.

Zur Geschäftsentwicklung:

Das abgelaufene Geschäftsjahr ist auch für die BASF und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herausfordernd gewesen und wir danken ihnen, sowie dem Aufsichtsrat und dem Vorstand für ihren jeweiligen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wenn auch der Umsatz lediglich um 0,3% zurückging, so zeigen sich im bereinigten und unbereinigten Ergebnis EBITDA bzw. EBIT Rückgänge um über zehn resp. zwanzig Prozent. Im Bereich Chemicals wurden 15% Umsatzeinbußen im Wesentlichen aufgrund von Preisrückgängen verzeichnet. Allerdings ging das Ergebnis um über vierzig Prozent zurück.

Über alle Segmente summieren sich die Sonderaufwendungen auf EUR 3,03 Mrd. Dies begründen Sie u.a. mit Wertberichtigungen aufgrund eines erwarteten Angebotsüberhangs, Nachfragerückgänge, sowie Wertminderungen und Rückstellungen für Optimierungen der Produktionsstrukturen.

1. Wie umfangreich waren die Sonderaufwendungen summiert in den vergangenen drei Geschäftsjahren?
2. Welche Möglichkeiten sehen Sie, diese Entwicklung mit zu beeinflussen?
3. Bitte erläutern Sie pro Berichtssegment den jeweils umfangreichsten Posten der Sonderaufwendungen sowie die bisher prognostizierte Entwicklung für das aktuelle Geschäftsjahr.

4. Wie robust haben sich Ihre Lieferketten im abgelaufenen Geschäftsjahr gezeigt?
5. Weshalb wurden lediglich 50 (2019: 81) Lieferantenaudits durchgeführt und welche Größenordnung peilen sie für dieses Geschäftsjahr an?
6. Nach welchen Kriterien werden diese Lieferanten ausgewählt?

Die Entscheidung der Gesellschaft, eine stabile Dividende i.H.v. EUR 3,30 an die Aktionäre auszuschütten, unterstützen wir. Zum einen ist BASF unserer Einschätzung nach wirtschaftlich stark genug aufgestellt, um diese Ausschüttung trotz negativem Ergebnis pro Aktie zu verkraften und zum anderen, da auf diese Weise Verlässlichkeit und Zuversicht demonstriert ist.

7. Wie schätzen Sie, basierend auf Ihrer heutigen Prognose, das Ergebnis für 2021 und dessen Auswirkungen auf die Dividende ein?

Wir haben im vergangenen Jahr der Wahl von Ihnen, Dr. Bock, zum Aufsichtsrat und folglich auch zum Aufsichtsratsvorsitzenden zugestimmt, und freuen uns, dass wir bereits einen konstruktiven Dialog etablieren konnten. Ein bereits letztes Jahr angesprochenes Thema ist die nach unserer Einschätzung allmählich schwindende Unabhängigkeit im Aufsichtsrat hingewiesen.

Wir werden uns in diesem Jahr bei der Entlastung des Aufsichtsrats enthalten und erwarten, dass sich das Gremium in den kommenden Monaten Gedanken macht, wie bereits vor Ablauf der Mandatslaufzeit 2024 eine entsprechende Auffrischung gestaltet werden kann.

8. Gibt es bereits konkrete Vorstellungen, einzelne Mandate vor Ablauf der Amtsdauer neu zu besetzen?
9. Wie stehen Sie zu einem „staggered Board“ – also einer gestaffelten Amtsdauer der Mitglieder?

Wir begrüßen den Vorschlag, Herrn Liming Chen in den Aufsichtsrat zu wählen und erkennen dessen Expertise im Chemie-Sektor und der Region Asien an. Das internationale Profil des Aufsichtsrats wird dadurch weiter gestärkt.

Wir sehen Nachhaltigkeit auch bei BASF als Schlüssel zum langfristigen Unternehmenserfolg, hierbei hat das Unternehmen bereits wichtige Meilensteine erreicht und ambitionierte Ziele festgelegt.

Allerdings stellen wir auch fest, dass Sie Ihre Ziele bisher auf die Scope-1 und Scope-2-Emissionen beschränken, hier erwarten wir, dass auch die Scope-3-Emissionen berücksichtigt werden.

10. Wann haben Sie vor, auch die Scope-3-Emissionen in Ihre Planungen aufzunehmen und mit konkreten Zielen zu versehen?
11. Wann werden Sie Ihre Klimaziele durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) plausibilisieren lassen?

Zur Durchführung dieser Hauptversammlung:

12. Wie viele Fragen haben Sie zur heutigen Hauptversammlung erhalten?
13. Wie viele Fragen werden Sie beantworten?
14. Nach welchen Kriterien erfolgt die Beantwortung?

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen im Rahmen der Hauptversammlung und sind ausdrücklich mit der öffentlichen Nennung unseres Namens im Rahmen der Beantwortung einverstanden.